

**An die  
Gemeindevertretung****Entscheidung über die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl vom 11.09.2021****Beschlussvorschlag:**

- Die in § 50 KWG in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 197) in der derzeit gültigen Fassung genannten Fälle liegen nicht vor.
- Die am 11.09.2021 erfolgte Bürgermeisterwahl ist gültig.

**Nachtrag vom 12.09.2022:**

Wahlbezirk-Nr. - Briefwahlbezirk-Nr. - Gemeinde	Wahlberechtigte			Wählerinnen u. Wähler			Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf		
	Laut Wählerverzeichnis		nach § 16a Abs. 2 KWO	insgesamt (A1 + A2 + A3)	insgesamt	darunter mit Wahlschein					
	ohne Sperr- vermerk "W" (Wahlschein)	mit Sperr- vermerk "W" (Wahlschein)									
	A1	A2	A3	A	B	B1	C	D	Dx		
Münchhausen	738	204	0	942	445 47.24%	0 0.00%	6 1.35%	439 98.65%	D 1 SPD Riehl, Sandra 132 30.07%		
									D 2 Einzelbewerber Siemon, Holger 307 69.93%		
Simtshausen	295	66	0	361	140 38.78%	0 0.00%	3 2.14%	137 97.86%	D 1 SPD Riehl, Sandra 49 35.77%		
									D 2 Einzelbewerber Siemon, Holger 88 64.23%		
Niederasphe	525	119	0	644	274 42.55%	0 0.00%	2 0.73%	272 99.27%	D 1 SPD Riehl, Sandra 116 42.65%		
									D 2 Einzelbewerber Siemon, Holger 156 57.35%		
Oberasphe	213	27	0	240	159 66.25%	0 0.00%	3 1.89%	156 98.11%	D 1 SPD Riehl, Sandra 68 43.59%		
									D 2 Einzelbewerber Siemon, Holger 88 56.41%		
Wollmar	430	84	0	514	294 57.20%	0 0.00%	7 2.38%	287 97.62%	D 1 SPD Riehl, Sandra 141 49.13%		
									D 2 Einzelbewerber Siemon, Holger 146 50.87%		
Briefwahl	0	0	0	0	476	476 100.00%	6 1.26%	470 98.74%	D 1 SPD Riehl, Sandra 170 36.17%		
									D 2 Einzelbewerber Siemon, Holger 300 63.83%		
Gemeinde Münchhausen	2.201	500	0	2.701	1.788 66.20%	476 26.62%	27 1.51%	1.761 98.49%	D 1 SPD Riehl, Sandra 676 38.39%		
									D 2 Einzelbewerber Siemon, Holger 1.085 61.61%		

**Begründung:**

Die Entscheidung über Einsprüche sowie über die Gültigkeit der Wahl soll nach § 57 Kommunalwahlordnung (KWO) in der ersten Sitzung nach der Wahl getroffen werden.

Die Gemeindevertretung hat nach § 50 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) über die Gültigkeit der Wahl und über Einsprüche nach § 49 KWG i.V.m. § 25 KWG zu beschließen.

Bei der am 11.09.2022 durchgeführten Bürgermeisterwahl sind keine Unregelmäßigkeiten eingetreten.

Das vom Wahlausschuss in seiner Sitzung am 12.09.2022 beschlossene Wahlergebnis wird im Amtlichen Mitteilungsblatt am 23.09.2022 öffentlich bekannt gemacht.

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch einlegen.

Sollten Einsprüche eingelegt werden, hätte die Gemeindevertretung hierüber zu entscheiden.



Peter Funk  
Bürgermeister

**Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG)**  
**in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005**

**§ 50**  
***Beschluss der Vertretungskörperschaft***

Die Vertretungskörperschaft hat über die Gültigkeit der Wahl und über Einsprüche nach [§§ 25, 49](#) in folgender Weise zu beschließen:

1. War der gewählte Bewerber nicht wählbar, so ist die ganze Wahl für ungültig zu erklären und die Wiederholung der Wahl im ganzen Wahlkreis anzuordnen.
2. Sind im Wahlverfahren Unregelmäßigkeiten oder strafbare oder gegen die guten Sitten verstoßende Handlungen, die das Wahlergebnis beeinflussen, vorgekommen, bei denen nach den Umständen des Einzelfalls eine nach der Lebenserfahrung konkrete Möglichkeit besteht, dass sie auf das Ergebnis von entscheidendem Einfluss gewesen sein können, so ist
  - a. wenn sich die Unregelmäßigkeiten oder die strafbaren oder gegen die guten Sitten verstoßenden Handlungen nur auf einzelne Wahl- oder Briefwahlbezirke erstrecken, in diesen Wahlbezirken,
  - b. wenn sich die Unregelmäßigkeiten oder die strafbaren oder gegen die guten Sitten verstoßenden Handlungen auf den ganzen Wahlkreis oder auf mehr als die Hälfte der Wahl- und Briefwahlbezirke erstrecken, im ganzen Wahlkreis

die Wiederholung der Wahl anzuordnen.

3. Ist die Feststellung des Wahlergebnisses unrichtig, so ist sie aufzuheben und eine neue Feststellung anzuordnen. Führt die Neufeststellung des Wahlergebnisses dazu, dass kein Bewerber gewählt ist oder die Stichwahl nicht unter den Bewerbern mit den höchsten Stimmzahlen durchgeführt worden ist, findet [§ 31 Abs. 2 Satz 2](#) keine Anwendung.
4. Liegt keiner der unter Nr. 1 bis 3 Satz 1 genannten Fälle vor, so ist die Wahl für gültig zu erklären; wurden bei der Vorbereitung oder Durchführung der Wahl Rechte eines Einspruchsführers verletzt, wird die Rechtsverletzung in dem Beschluss festgestellt.

<https://www.rv.hessenrecht.hessen.de/bshe/document/jlr-KomWGHE2005V4P50>

**An die  
Gemeindevertretung**

**Einzahlung ins Eigenkapital der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG**

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Münchhausen beschließt im Haushaltsjahr 2023 Mittel i. H. v. **39.467,00 €** zur Einzahlung in das Eigenkapital der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG bereit zu stellen.

**Begründung:**

Die Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG (EMB) wurde 2010 als interkommunale Kooperationsgesellschaft zur Rekommunalisierung der Stromnetze der an ihr beteiligten zehn Kommunen Amöneburg, Cölbe, Fronhausen, Lahntal, Lohra, Münchhausen, Rauschenberg, Weimar, Wetter und Wohratal. gegründet. Weitere Beteiligte sind die Stadtwerke Marburg GmbH, der Landkreis Marburg-Biedenkopf und jüngst zwecks Belieferung mit Energie der Abwasserverband Marburg und die Städte Kirchhain und Stadtallendorf. Ende 2015 übernahm die EMB 61 % der Stromnetze, der Rest wird von der EAM Netz GmbH als Netzbetreiberin gehalten.

Bei der Einbringung der Netze floss den o.g. zehn Kommunen Gewerbesteuer i. H. v. rd. 700 T€ zu. Seitdem kamen weitere 600 T€ Wertschöpfung insb. aus laufender Gewerbesteuer hinzu, die ohne das Kooperationsmodell nicht in der Region verblieben wären. Gleichzeitig wurde das in der EMB gebundene Vermögen der Kommunen um inzwischen 1 Mio. € gemehrt (durch die Tilgung des zur Finanzierung der Netzübernahme aufgenommenen Kredites). Das Stromnetzvermögen beläuft sich zum 31.12.21 auf 14,6 Mio. €.

Die Investitionen ins Stromnetz wurden seit der Rekommunalisierung erheblich gesteigert. Eben dies war Ziel der Kooperation: Die Steuerung und Einflussnahme auf die Entwicklung der Infrastruktur der Daseinsvorsorge vor Ort und die regionale Wertschöpfung. Dieses Ziel wurde erreicht, ohne dass die Kommunen bislang einen nennenswerten finanziellen Beitrag zu leisten hatten. Sie wurden dabei durch Einlagen des Landkreises und der Stadtwerke Marburg als langfristige Kooperationspartner entlastet. Gewinnausschüttungen aus der Beteiligung an der EMB sind erst für künftige Generationen zu erwarten, wenn die Netzübernahme abbezahlt ist.

Nun stehen wir vor neuen Herausforderungen durch die Änderung der branchenweit extern vorgegebenen und damit unbeeinflussbaren Rahmenbedingungen. Die von der Bundesnetzagentur zugestandenen Erlöse sinken, die Fremdkapitalzinsen hingegen steigen. Zugleich besteht angesichts der Energiewende-Ziele der Bundesregierung und zahlreicher Neubaugebiete mit neuen Anforderungen hoher Investitionsbedarf (Wärmepumpen, Elektromobilität). Daher soll ein Teil des Geldes, das die Kommunen in der Vergangenheit aus der EMB entnommen haben, nun zur Stärkung des Eigenkapitals in die Gesellschaft zurück eingelegt werden. Auch hier würden Landkreis und Stadtwerke ihren Beitrag zur Entlastung der Kommunen leisten. Konkret sollen 800.000 € eingezahlt werden. Die Verteilung auf die Gesellschafter ergibt sich aus nachstehender Übersicht:

<b>Einzahlung</b>	<b>Bisher eingezahlt</b>	<b>Gesellschafter</b>	<b>Netzanteil in %</b>
56.000 €	10.500 €	Amöneburg	7,0
78.400 €	14.700 €	Cölbe	9,8
59.733 €	11.200 €	Fronhausen	7,5
77.333 €	14.500 €	Lahntal	9,7
70.400 €	13.200 €	Lohra	8,8
39.467 €	7.400 €	Münchhausen	4,9
57.600 €	10.800 €	Rauschenberg	7,2
84.800 €	15.900 €	Weimar	10,6
108.800 €	20.400 €	Wetter	13,6
36.267 €	6.800 €	Wohratal	4,5
65.600 €	753.517 €	Landkreis Marburg-Biedenkopf	8,2
65.600 €	803.517 €	Stadtwerke Marburg GmbH	8,2
<b>800.000 €</b>	<b>1.682.435 €</b>	<b>Gesamt</b>	<b>100</b>

Abseits des Netzgeschäfts beliefert die EMB die an ihr beteiligten Kommunen auch mit Strom und Gas. Trotz historisch beispielloser Preissteigerungen hat sie es dabei geschafft, die Preise der nächsten Jahre auf einem Niveau zu sichern, das teils nur halb so hoch liegt wie der aktuelle Marktpreis. Dadurch werden erhebliche Einsparungen für die kommunalen Liegenschaften realisiert.

Die EMB ist ein auf Langfristigkeit angelegtes und erfolgreiches Kooperationsmodell zum Zwecke der regionalen Daseinsvorsorge. Es wird daher darum gebeten, dieser Absicht mit einer ausreichenden finanziellen Ausstattung Verbindlichkeit zu verleihen, finanziert aus einem Teil der bisherigen monetären Rückflüsse aus der Vergangenheit.



Peter Funk  
Bürgermeister

An die  
Gemeindevertretung

**Jahresabschluss 2020/2021 für die KiTa Kesterburg Münchhausen**

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt dem Jahresabschluss 2020/2021 für die Kindertagesstätte Kesterburg Münchhausen zuzustimmen.

Für das Jahr 2020/21 schließt der Jahresabschluss mit **29.326,34 € positiv** ab.

**Begründung:**

Begründet ist der positive Abschluss durch Minderausgaben für Rohstoffe (7.600) Handwerker und Supervision (4.500), Beiträge (1.800), Kommunikation (1.900), geringer dargestellte innere Leistungen (17.000), Mehreinnahmen durch Spenden und sonstige Erträge (25.550), Mehreinnahmen durch Zuschüsse (33.000).

Demgegenüber stehen niedrigere Einnahmen durch Elternentgelte (7.700) und Mittagsverpflegung (3.600), Mehrausgaben bei Personalkosten (47.000) und den sonstigen Personalaufwendungen (1.500).

Von den Abschreibungen wurden die Erträge aus Auflösung von Sonderposten in Abzug gebracht.

Innere Leistungsbeziehung sind Kosten für die Personalkosten der Kommune und Verzinsung des Anlagekapitals.

Angesetzt war der voraussichtliche Aufwand der Gemeinde Münchhausen, der Ansatz wurde mit 10.000 € überschritten.

Es ergeben sich Gesamtaufwendungen für die Einrichtung "Kesterburg" in Höhe von 638.204,77 €.

0,33 dieser Gesamtaufwendungen betragen 210.607,57 €.

Einnahmen aus Elternbeiträgen wurden mit 65.232,00 € verbucht plus die Freistellung in Höhe von 66.000,00 € ergeben 131.232,00 € (entspricht 20,56%).

Es wird auf den Jahresabschluss 2020-2021 mit Erläuterung verwiesen.



Peter Funk  
Bürgermeister

**An die**  
**Gemeindevertretung**

**KiTa Kesterburg Münchhausen – Kostenplanung 2022-2023**

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Münchhausen fasst folgende Beschlüsse:

1. Der Kostenplanung des Vereins „Kinder sind unsere Zukunft e.V.“ für das Kindergartenjahr 2022 / 2023 wird zugestimmt.
2. Der Entgeltordnung des Vereins für das Kindergartenjahr 2022/ 2023 wird zugestimmt.
3. Dem Verein wird zum Ausgleich seiner Aufwendungen für die Kindertageseinrichtung „Kesterburg“ ein Kostendeckungsbeitrag in Höhe von 388.063,00€ gezahlt. Die Zahlung erfolgt in 12 gleichen Monatsraten; jeweils im Voraus.
5. Dem Stellenplan für das Kindergartenjahr 2022 / 2023 wird zugestimmt

**Begründung:**

Erläuterung der Anlagen erfolgte am 22.08.2022

siehe Anlagen:

- Betreuungsordnung
- Kostenplanung 2022-2023
- Kostenkalkulation 2022-2023
- Entgeltverzeichnis ab 01.08.2022



Peter Funk  
Bürgermeister

Der Gemeindevorstand

35117 Münchhausen, 31.08.2022

10.2/

TOP: 5

An die  
Gemeindevertretung

Kinder sind unsere Zukunft e.V. Lahntal | Münchhausen – Jahresbericht 2021/2022 mit  
Bedarfsplanung 2022/2023

**Kenntnisnahme:**

Die Gemeindevertretung Münchhausen nimmt den Jahresbericht 2021/2022 mit Bedarfsplanung 2022/2023 des Vereins Kinder sind unsere Zukunft e.V. Lahntal | Münchhausen zur Kenntnis.

**Begründung:**

Vom Verein KsuZ wurde der Jahresbericht mit Bedarfsplanung zur Kenntnis vorgelegt.



Peter Funk  
Bürgermeister

An die  
Gemeindevertretung**Betreuungsentgelt für den Besuch einer Kindertagesstätte in der Gemeinde Münchhausen****Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Münchhausen beschließt folgende Betreuungsentgelte für den Besuch einer Kindertagesstätte in der Gemeinde Münchhausen zu erheben:

Alter	Modul	Entgelt	Stundensatz	Gebührenfestsetzung
Ü3	Modul 30	120,00 €	20,00 €	bis 31.12.2022
	Modul 42,5	150,00 €	20,00 €	
	Modul 50	195,00 €	20,00 €	
u3	Modul 42,5 unter drei	187,50 €	25,00 €	
	Modul 50 unter drei	243,75 €	25,00 €	
	Aufschlag Krippe, bis 14:30			
Ü3	Modul 30	146,40 €	24,40 €	ab 01.01.2023
	Modul 42,5	183,00 €	24,40 €	
	Modul 50	237,90 €	24,40 €	
u3	Modul 42,5 unter drei	228,75 €	30,50 €	
	Modul 50 unter drei	297,38 €	30,50 €	
	Aufschlag Krippe, bis 14:30			
Ü3	Modul 30	150,00 €	25,00 €	ab 01.01.2024
	Modul 42,5	187,50 €	25,00 €	
	Modul 50	243,75 €	25,00 €	
u3	Modul 42,5 unter drei	234,38 €	31,25 €	
	Modul 50 unter drei	304,69 €	31,25 €	
	Aufschlag Krippe, bis 14:30			
Ü3	Modul 30	155,00 €	25,83 €	ab 01.01.2025
	Modul 42,5	193,75 €	25,83 €	
	Modul 50	251,88 €	25,83 €	
u3	Modul 42,5 unter drei	242,19 €	32,29 €	
	Modul 50 unter drei	314,84 €	32,29 €	
	Aufschlag Krippe, bis 14:30			
Ü3	Modul 30	160,00 €	26,67 €	ab 01.01.2026
	Modul 42,5	200,00 €	26,67 €	
	Modul 50	260,00 €	26,67 €	
u3	Modul 42,5 unter drei	250,00 €	33,33 €	
	Modul 50 unter drei	325,00 €	33,33 €	
	Aufschlag Krippe, bis 14:30			
Ü3	Modul 30	165,00 €	27,50 €	ab 01.01.2027
	Modul 42,5	206,25 €	27,50 €	
	Modul 50	268,13 €	27,50 €	
u3	Modul 42,5 unter drei	275,81 €	34,38 €	
	Modul 50 unter drei	335,16 €	34,38 €	
	Aufschlag Krippe, bis 14:30			

Die Beträge verstehen sich als Mindestbeiträge. Die Gemeindevertretung kann aufgrund zukünftiger Entwicklung weitere Beitragsanpassungen bei Bedarf beschließen.

Die Beiträge gelten analog für alle Einrichtungen in der Gemeinde Münchhausen.



## **Begründung:**

Erläuterung der Kalkulation erfolgte am 22.08.2022

Die kommunalen Vertreter baten um eine Aufstellung unterschiedlicher Stundenfestsetzungen und deren Auswirkungen auf den Deckungsbeitrag der Gemeinde Münchhausen. Dies wurde in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Bis zum Kindertagesstättenjahr 2021/2022 war ein Stundensatz von 20,00 € festgesetzt der im Kindertagesstättenjahr 2022/2023 ein Deckungsbeitrag in Höhe von 388.063,00 € zur Folge hat. Diese Summen sind Grundlage in der vorgelegten Kalkulation und dem Entgeltverzeichnis.

Die Stundensätze für Kinder unter 3 erhöhen sich um 25% (Beschluss Gemeindevertretung Münchhausen). Bei einem Stundensatz der den Fördermitteln des Landes Hessens für die Freistellung für Kinder über 3 Jahren in einem Stundenumfang von 6 Stunden entspricht, beträgt der Stundensatz 24,40 € und ein zu zahlender Deckungsbeitrag in Höhe von 375.063,00 €.

Für die Freistellung vom Teilnahme- oder Kostenbeitrag wird folgende monatliche Landesförderung gewährt:

➤ im Jahr 2022	143,74 €
➤ im Jahr 2023	146,45 €
➤ im Jahr 2024	149,16 €
➤ im Jahr 2025	151,87 €

Die Kinder werden ab dem Folgemonat, in dem sie das 3. Lebensjahr vollenden für 6 Stunden Betreuungszeit (Modul 30, ü3) freigestellt.

<b><u>Modul</u></b>	<b><u>Betreuungszeit</u></b>	<b><u>festgesetzte Entgelte derzeit</u></b>	<b><u>Entgelte 6 Stunden Freistellung für Ü3</u></b>
Modul 30	30 Wochenstunden	120,00 €/Monat	0,00 €/Monat
Modul 42,5	42,5 Wochenstunden	150,00 €/Monat	30,00 €/Monat
Modul 50	50 Wochenstunden	195,00 €/Monat	75,00 €/Monat
Modul 30, unter drei Jahren	30 Wochenstunden	entfällt	
Modul 42,5 unter drei Jahren	42,5 Wochenstunden	187,50€/Monat	187,50 €/Monat
Modul 50 unter drei Jahren	50 Wochenstunden	243,75 €/Monat	243,75 €/Monat
Modul 42,5 Krippe	42,5 Wochenstunden	187,50€/Monat	187,50 €/Monat

<b><u>Landesförderung</u></b>	<b><u>Entgelt</u></b>	<b><u>Differenz Modul 30 Ü3 (je Kind je Monat)</u></b>
2024: 149,16 €	150,00 €	0,84 €
2025: 151,87 €	155,00 €	3,13 €
2026: keine Regelung	160,00 €	
2027: keine Regelung	165,00 €	

Es kann davon ausgegangen werden, dass der Differenzbetrag zwischen festgesetztem Entgelt und der gewährten Landesförderung bei dem Modul 30 Ü3 durch die Gemeinde Münchhausen getragen werden müsste.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Münchhausen legt einen Stundensatz fest, der Grundlage für eine Nachkalkulation ist. Diese Entgelte werden in das geänderte Entgeltverzeichnis eingepflegt und gelten zu den angegebenen Zeitpunkten.

Die Berechnung erfolgte aufgrund der Kalkulation für die Kindertagesstätte Kesterburg, Münchhausen wie folgt:

Alter	Modul	Betreuungszeit	Entgelt	Stundensatz	Deckungsbeitrag
Ü3	Modul 30	6:45 bis 12:45	120,00 €	20,00 €	388.063,00 €
	Modul 42,5	6:45 bis 14:15	150,00 €	20,00 €	
	Modul 50	6:45 bis 16:30	195,00 €	20,00 €	
u3	Modul 42,5 unter drei	6:45 bis 14:15	187,50 €	25,00 €	
	Modul 50 unter drei	6:45 bis 16:30	243,75 €	25,00 €	
	Aufschlag Krippe, bis 14:30				
Ü3	Modul 30	6:45 bis 12:45	146,40 €	24,40 €	375.063,00 €
	Modul 42,5	6:45 bis 14:15	183,00 €	24,40 €	
	Modul 50	6:45 bis 16:30	237,90 €	24,40 €	
u3	Modul 42,5 unter drei	6:45 bis 14:15	228,75 €	30,50 €	
	Modul 50 unter drei	6:45 bis 16:30	297,38 €	30,50 €	
	Aufschlag Krippe, bis 14:30				
Ü3	Modul 30	6:45 bis 12:45	150,00 €	25,00 €	373.163,00 €
	Modul 42,5	6:45 bis 14:15	187,50 €	25,00 €	
	Modul 50	6:45 bis 16:30	243,75 €	25,00 €	
u3	Modul 42,5 unter drei	6:45 bis 14:15	234,38 €	31,25 €	
	Modul 50 unter drei	6:45 bis 16:30	304,69 €	31,25 €	
	Aufschlag Krippe, bis 14:30				
Ü3	Modul 30	6:45 bis 12:45	155,00 €	25,83 €	370.663,00 €
	Modul 42,5	6:45 bis 14:15	193,75 €	25,83 €	
	Modul 50	6:45 bis 16:30	251,88 €	25,83 €	
u3	Modul 42,5 unter drei	6:45 bis 14:15	242,19 €	32,29 €	
	Modul 50 unter drei	6:45 bis 16:30	314,84 €	32,29 €	
	Aufschlag Krippe, bis 14:30				
Ü3	Modul 30	6:45 bis 12:45	160,00 €	26,67 €	368.263,00 €
	Modul 42,5	6:45 bis 14:15	200,00 €	26,67 €	
	Modul 50	6:45 bis 16:30	260,00 €	26,67 €	
u3	Modul 42,5 unter drei	6:45 bis 14:15	250,00 €	33,33 €	
	Modul 50 unter drei	6:45 bis 16:30	325,00 €	33,33 €	
	Aufschlag Krippe, bis 14:30				
Ü3	Modul 30	6:45 bis 12:45	165,00 €	27,50 €	365.863,00 €
	Modul 42,5	6:45 bis 14:15	206,25 €	27,50 €	
	Modul 50	6:45 bis 16:30	268,13 €	27,50 €	
u3	Modul 42,5 unter drei	6:45 bis 14:15	275,81 €	34,38 €	
	Modul 50 unter drei	6:45 bis 16:30	335,16 €	34,38 €	
	Aufschlag Krippe, bis 14:30				

*Peter Funk*

Peter Funk  
Bürgermeister

**An die**

**Gemeindevertretung**

**Mitteilung zum Jahresabschluss 2021 an die Gemeindevertretung**

**Kenntnisnahme:**

Die Gemeindevertretung nimmt die Mitteilung zum Jahresabschluss 2021 zur Kenntnis.

**Begründung:**

Der Jahresabschluss 2021 wird vom Gemeindevorstand aufgestellt und der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf zur Prüfung vorgelegt. Er wird der Gemeindevertretung zur Kenntnisnahme und Entlastung des Gemeindevorstands vorgelegt, sobald der Prüfbericht der Revision vorliegt.

Gemäß § 112 Abs. 9 der HGO sollen die Gemeindevertretung und die Aufsichtsbehörde nach Aufstellung des Jahresabschlusses über wesentliche Änderungen unterrichtet werden.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Münchhausen hat den Jahresabschluss 2021 mit einer Bilanzsumme von 24.760.620,91 Euro und einem ordentlichen Jahresüberschuss von 371.054,25 Euro bzw. außerordentlichem Überschuss von 262.275,05 Euro aufgestellt. Die Finanzrechnung ergibt aus der laufenden Verwaltungstätigkeit einen Überschuss in Höhe von 871.898,12 Euro. Damit ist die Tilgung von Krediten in Höhe von 459.346,73 Euro gemäß § 92 GemHVO gewährleistet.

Die wesentlichen Änderungen des Jahresabschlusses 2021 im Vergleich zur Planung werden im Folgenden erläutert:

**Ergebnisrechnung 2021**

Das Jahresergebnis 2021 weist im Vergleich zur ursprünglichen Planung einen um 329.096 Euro höheren Überschuss aus, wovon 106.821 Euro auf das ordentliche und 222.275 Euro auf das außerordentliche Ergebnis entfallen.

Die ordentlichen Erträge sind um 219.422 Euro höher als geplant. Hauptursache dafür sind die um 78.300 Euro höheren Erträge aus Holzverkauf, höhere Einkommenssteueranteile von 54.814 Euro, höhere Gewerbesteuererträge von 45.356 Euro und höhere Umsatzsteueranteile von 27.550 Euro. Die Entwicklung des Steueraufkommens war 2021 besser, als ursprünglich prognostiziert.

Zeitgleich sind höhere ordentliche Aufwendungen in Höhe von 112.601 Euro entstanden. Dafür sind die erhöhten Versorgungsrückstellungen insbesondere für den zukünftigen Altbürgermeister in Höhe von 286.737 Euro ursächlich, die nicht zahlungswirksam sind. Geringere Kosten ergeben sich für Sach- und Dienstleistungen (68.915 Euro), Zuschüsse an Kita-Träger (58.248 Euro), Personalkosten (40.621 Euro) und Kreditzinsen (36.021 Euro).

Die außerordentlichen Erträge resultieren mit 15.186 Euro aus dem Gewinnanteil aus dem Verkauf von Fondanteilen der Beamtenversorgung. Die übrigen 207.089 Euro sind Folge des Verkaufs von Grundstücken.

## Finanzrechnung 2021

Der Saldo **aus laufender Verwaltungstätigkeit** beträgt 935.359 Euro und liegt damit um 443.714 Euro über dem ursprünglichen Planansatz 2021. Die Ursachen sind höhere Einzahlungen in Höhe von 186.070 Euro und geringere Auszahlungen in Höhe von 257.645 Euro.

Der Saldo aus **Investitionstätigkeiten** beträgt in Bezug auf die laufende Haushaltsplanung 881.874 Euro und ist damit 1.002.174 Euro besser als geplant. Ursächlich sind höhere Einzahlung aufgrund von Grundstücksverkäufen und Investitionszuschüssen bzw. -beiträgen in Höhe von 417.487 Euro. Außerdem verschieben sich geplante Auszahlungen für Maßnahmen in das Folgejahr. Sie sind als Haushaltsreste in Höhe von 837.938 Euro in das Jahr 2022 übernommen worden.

Der Saldo aus **Finanzierungstätigkeit** weist ein Minus von 459.347 Euro aus, da keine Einzahlungen erfolgten. Der 2021 geplante Investitionskredit in Höhe von 120.300 Euro wurde bisher nicht aufgenommen. Die Auszahlungen für Tilgungen betragen 459.347 Euro inklusive des Hessenkassenanteils in Höhe von 85.725 Euro.

## Vermögensrechnung 2021

Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahr um 633.329 Euro gestiegen. Dies resultiert aus dem Überschuss der Jahresrechnung 2021.



Peter Funk  
Bürgermeister

**An die**

**Gemeindevertretung**

**I. Bericht zum Haushaltsvollzug 2022 und übernommenen Haushaltsresten**

**Kenntnisnahme:**

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Münchhausen hat zur Vorlage für die Gemeindevertretung mehrmals im Jahr einen Bericht zum Haushaltsvollzug zu erstellen. Dieser Bericht wird der Gemeindevertretung zur Kenntnisnahme vorgelegt. Der vorliegende Bericht wurde zum Stand 30.06.2022 erstellt. Außerdem werden die für Investitionsmaßnahmen übernommenen Haushaltsreste dargestellt.

**Begründung:**

Gemäß § 28 GemHVO ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

In der Sitzung am 11.02.2020 hat die Gemeindevertretung beschlossen, diese Berichte mit farblichen Markierungen zu versehen, mit deren Hilfe nennenswerte Abweichungen visualisiert werden.

Diese Anforderung ist in dem beigefügten Bericht umgesetzt. Verbesserungen sind grün (geringere Aufwendungen oder Mehrerträge), Verschlechterungen rot (höhere Aufwendungen oder geringere Erträge) und Abweichungen innerhalb einer Toleranz von 5 % gelb markiert.

Ergänzend enthält der Bericht Prognosen für das Ergebnis zum Ende des Jahres. Diese basieren auf mathematischen Hochrechnungen, für die Buchungen der vergangenen drei Jahre im entsprechenden Berichtszeitraum herangezogen werden. Das daraus errechnete Ergebnis wird mit den jeweiligen Planansätzen für das Haushaltsjahr verglichen.

Zu beachten ist, dass sich Veränderungen aus unterschiedlichen Faktoren ergeben können. U. a. auch aus unterschiedlichen Buchungszeitpunkten. Aus diesem Grund ist der automatisierte Bericht um individuelle Erläuterungen zu den wichtigsten Punkten ergänzt.

Außerdem muss berücksichtigt werden, dass Prognosen (natürlich) noch nicht vorhersehbaren Veränderungen unterliegen. Dies gilt aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage im Jahr 2022 in besonderem Maße.



Peter Funk  
Bürgermeister

An die  
Gemeindevertretung

**Wirtschaftsplanung 2023**

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt den von Hessen Forst vorgelegten Wirtschaftsplan für 2023, der im Ertrag 0 € und im Aufwand 13.055 € aufweist.

**Begründung:**

Hessen-Forst, Forstamt Burgwald hat die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2023 vorgelegt. Im Wirtschaftsplan ist ein Aufwand in Höhe von 13.055 € ausgewiesen.

Der **Aufwand** setzt sich wie folgt zusammen:

1.	Aufw. f. Rohst./Material/Vorprodukte./Fremdbauteile	1.732,06 €
2.	Aufw. f. Material d. Verwaltung	2.784,60 €
3.	Sonstiger Aufw. f. bezog. Leistung	8.538,25 €
<b>Gesamtsumme Aufwand gerundet auf</b>		<b>13.055,00 €</b>



Peter Funk  
Bürgermeister

**An die  
Gemeindevertretung**

**Neufassung der Wasserversorgungssatzung: Gebühren und Anpassungen**

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Neufassung der Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Münchhausen.

Die Neufassung der Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Münchhausen tritt am 01.01.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Wasserversorgungssatzung vom 02.05.2017 einschließlich des Nachtrags vom 01.07.2020 außer Kraft.

**Begründung:**

**1. Gebührenanpassungen**

Gemäß § 10 des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG) sind für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen Benutzungsgebühren zu erheben. Die Gebührensätze sind in der Regel so zu bemessen, dass die Kosten der Einrichtung gedeckt werden. Dabei sind die Kosten nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln. Dazu gehören Aufwendungen für die laufende Verwaltung und Unterhaltung der Einrichtung, Entgelte für in Anspruch genommene Fremdleistungen, Abschreibungen sowie Verzinsung des Anlagekapitals.

Die Nach- und Vorkalkulation erfolgt gemäß Vorstandsbeschluss vom 23.09.19 für einen Zeitraum von jeweils drei Jahren. Laut § 10 Abs. 2 KAG sind maximal fünf Jahre möglich. Der gewählte Kalkulationszeitraum von drei Jahren führt dazu, dass einerseits Ausgleiche durch Gebührenanpassungen nicht jährlich stattfinden müssen. Andererseits erfolgt eine eventuelle Gebührenanpassung nicht erst nach dem maximal möglichen Zeitraum von fünf Jahren.

Zuletzt wurden die Gebühren für die Jahre 2020 bis 2022 durch einen externen Anbieter ermittelt. Das Ergebnis führte zu einer Beibehaltung der Gebühren von brutto 1,93 Euro (seit 01.01.2009 gültig) und der Grundgebühr je Hausanschluss von brutto 5,35 Euro (seit 01.07.2015 gültig). Da die damalige Kalkulation lediglich eine Beitragsanpassung von 0,04 Euro ergab, beschloss die Gemeindevertretung in Ihrer Sitzung am 28.11.2019, von einer Erhöhung abzusehen.

Mit Vorstandsbeschluss vom 04.04.2022 wurde turnusgemäß der Auftrag zur Vor- und Nachkalkulation der Wassergebühren 2019 bis 2021 bzw. 2023 bis 2025 an den günstigsten externen Anbieter vergeben.

Zur Ermittlung der deckungsfähigen Kosten wurden die Durchschnittswerte der Jahresergebnisse sowie die Planzahlen 2023 bis 2025 herangezogen. Für die Jahre 2023 und 2025 erfolgte die Berücksichtigung einer Inflationsrate von 3%. Als Anteil für die Löschwasserversorgung der Gemeinde wurden 3% in Abzug gebracht (VGH Kassel 18.04.2016). Außerdem wurden für die Ermittlung der Abschreibungen die Herstell- bzw. Anschaffungskosten zu Grunde gelegt. Die Berechnung der kalkulatorischen Zinsen erfolgte mit einem Zinssatz von 3 Prozent.

Das Ergebnis der Nachkalkulation der Jahre 2019 bis 2020 weist insgesamt ein Defizit in Höhe von 31.157,43 Euro aus. Der Ausgleich dieses Defizits ist in der Vorauskalkulation 2023 bis 2025 mit jährlich 10.385,81 Euro berücksichtigt.

Für die Vorauskalkulation ergibt sich ein Gesamtdeckungsbedarf in Höhe von 404.550,56 Euro. Um diesen Bedarf zu decken, schlägt der Gemeindevorstand eine Erhöhung der Grundgebühren und der Verbrauchsgebühren wie folgt vor:

Beschreibung	Aktuell netto	Aktuell brutto inkl. 7% Ust	Ab 01.01.2023 netto	Ab 01.01.2023 brutto inkl. 7% Ust
Grundgebühr pro Monat	5,00 €	5,35 €	6,90 €	7,38 €
Grundgebühr pro Jahr	60,00 €	64,20 €	82,80 €	88,60 €
Grundgebühr Zwischenzähler	1,25 €	1,34 €	1,80 €	1,93 €
Verbrauchsgebühr pro m³	1,80 €	1,93 €	1,99 €	2,13 €

Die Auswirkungen auf Beispielhaushalte stellen sich wie folgt dar:

Beispiele Kosten pro Jahr	Aktuell netto	Aktuell brutto inkl. 7% Ust	Ab 01.01.2023 netto	Ab 01.01.2023 brutto inkl. 7% Ust	Jährliche Mehrkosten netto	Jährliche Mehrkosten brutto
Ein-Personenhaushalt, 30m³	114,00 €	122,10 €	142,50 €	152,46 €	28,50 €	30,36 €
Zwei-Personenhaushalt, 60m³	168,00 €	180,00 €	202,20 €	216,36 €	34,20 €	36,36 €
Vier-Personenhaushalt, 120m³	276,00 €	295,80 €	321,60 €	344,16 €	45,60 €	48,36 €

Hinweis: Durchschnittlich verbraucht eine Person 30 m³ pro Jahr.

## **2. Weitere Änderungen der Satzung**

Zur Klarstellung der betroffenen Sachverhalte werden folgende Ergänzungen in der Satzung vorgenommen:

§ 13 Wasserbeitrag: „Der Beitrag beträgt a) für das Verschaffen einer erstmaligen Anschlussmöglichkeit (Schaffensbeitrag) an die Wasserversorgungsanlagen 2,60 Euro/m³ Veranlagungsfläche“ wird ergänzt um den Hinweis, dass es sich dabei um den Nettobetrag handelt, der zuzüglich Umsatzsteuer zu entrichten ist. Bisher findet sich der Hinweis lediglich unter § 31 der Satzung.

§ 26 (4): Hier fehlt der Hinweis auf die Entrichtung von Gebühren für sogenanntes „Bauwasser“.

Ergänzt wird: „Für bei Neu-, Um- oder Erweiterungsbau von Gebäuden verwendetes Wasser (Bauwasser) wird die Benutzungsgebühr pauschal mit 100 Euro netto plus gesetzlicher Umsatzsteuer von derzeit 7 Prozent berechnet, wenn der Wasserverbrauch ausnahmsweise nicht durch Wasserzähler gemessen wird. Dies entspricht einem Bruttobetrag von 107,00 Euro.

Bisher wurden 50 Euro pauschal für „Bauwasser“ berechnet. Um die dadurch entstehenden Verwaltungskosten und den Aufwand für den Wassermeister des Bauhofs decken zu können, wird dieser Pauschalbetrag angepasst.



Peter Funk  
Bürgermeister



UGL-Fraktion, z.H. Lena Siemon Marques  
In den Rotgärten 8, 35117 Münchhausen

An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Herrn Roland Wehner

Marburger Straße 82  
35117 M ü n c h h a u s e n

09.09.2022

**Anfrage zur Sitzung der Gemeindevertretung am 04.10.2022**  
**Energieeinsparungsmaßnahmen der Gemeinde Münchhausen**

Aufgrund der aktuellen Situation hat die Bundesregierung verschiedene Vorgaben erlassen, um Energie einzusparen.

Welche Maßnahmen zur Energieeinsparung plant die Gemeinde Münchhausen in den kommenden Monaten? Welche Vorgaben der Bundesregierung wurden bzw. werden auf welche Weise umgesetzt?

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'LSM', is written over a faint, light blue grid background.

Lena Siemon Marques

UGL-Fraktion, z.H. Lena Siemon Marques  
In den Rotgärten 8, 35117 Münchhausen

An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Herrn Roland Wehner

Marburger Straße 82  
35117 M ü n c h h a u s e n

09.09.2022

**Anfrage zur Sitzung der Gemeindevertretung am 04.10.2022**  
**Stand Fließpfadkarte**

In der Sitzung vom 21.09.2021 hat die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand mit dem Erwerb einer Fließpfadkarte zur besseren Prävention von Starkwetterereignissen beauftragt. Im Haushalt 2022 wurden zudem Mittel für die Erstellung einer aussagekräftigeren Starkregenkarte eingestellt. Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich des Erwerbs dieser beiden Karten?

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'LSM', is written over a faint, repeating watermark of the text 'UNABHÄNGIGE GRÜNE LISTE MÜNCHHAUSEN'.

Lena Siemon Marques

UGL-Fraktion, z.H. Lena Siemon Marques  
In den Rotgärten 8, 35117 Münchhausen

An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Herrn Roland Wehner

Marburger Straße 82  
35117 M ü n c h h a u s e n

09.09.2022

**Anfrage zur Sitzung der Gemeindevertretung am 04.10.2022**  
**Stand Prüfung Landschaftspflegeverband**

In der Sitzung vom 05.04.2022 hat die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand mit der Prüfung des Beitritts der Gemeinde Münchhausen zum Landschaftspflegeverband Marburg-Biedenkopf beauftragt. Wie ist der aktuelle Stand dieser Prüfung, welche Ergebnisse oder Zwischenergebnisse der Prüfung liegen vor?

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Lena Siemon Marques', is written over a faint, light blue grid background.

Lena Siemon Marques



## Fraktion Münchhausen

35117 Münchhausen, den 07.09.2022

An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Herrn R. Wehner

Marburger Str. 82  
35117 Münchhausen

**Anfrage** zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 04.11.2022

**Betreff:** Wasserversorgung der Gemeinde

**Fragen an den Gemeindevorstand:**

**Aufgrund der langen Trockenheit haben wir folgende Fragen**

Was wurde seit der letzten Anfrage im Jahr 2020 unternommen, um den Wasserverbrauch zu senken?

Lassen sich Veränderungen/Wasserstände an den Brunnen feststellen?

Sind Einschränkungen wie Bewässerungsverbot von Gärten, Sportplätzen oder befüllen von Pools denkbar?

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Schmidt'.

Name/Unterschrift